

Schüler als Unternehmer

Umweltzentrum Hanau berät zentral Schülerfirmen in Hessen

Hanau (ed) ■ Zum Umweltzentrum der Stadt Hanau gehört eine zentrale Servicestelle für Schülerfirmen in Hessen. Die berät Schulen und Lehrkräfte und sammelt Informationen über bestehende Projekte, von deren Erfahrungen neu zu gründende Schülerfirmen profitieren können. Was Schülerfirmen bewerkstelligen können, darum ging es bei einem Treffen von Umweltschulen aus Hanau, dem Main-Kinzig- und Wetteraukreis in der Großauheimer Lindenaus Schule. Eingeladen hatte die Stabsstelle Umwelt/Agenda 21 der Stadt Hanau.

Gabriele Schaar-von Römer von der Stabsstelle Umwelt/Agenda 21 be-

stärkte die anwesenden Umweltschulen, sich für diese Auszeichnung 2010 erneut zu bewerben - beispielsweise mit einer Schülerfirma. 2009 würdigte Hessens Kulturministerium aus Hanau allein vier Schulen für ihre Umweltprojekte: die Brüder-Grimm-Schule für Arbeiten auf dem Schulgelände und ihre seit vielen Jahren funktionierende Korksammlung in der Stadt; die Ludwig-Geissler-Schule für eine meeresbiologische Exkursion. Die Lindenaus Schule erhielt eine Auszeichnung dafür, dass sie ihr Gelände nachhaltig umgestaltet hat mittels Biotop und neu angelegter Streuobstwiese. Die Otto-Hahn-Schule wurde 2009 für ih-

ren pharmazeutischen Garten belobigt und erfährt nun am 19. April eine weitere Ehrung durch die Bundesstiftung Umwelt mit einem Wettbewerbsbeitrag zum Artenschutz.

Vertreter der Integrierten Gesamtschule Stierstadt berichteten beim Treffen der Umweltschulen über ihre Modellfirma „Kranichstube“, ein von Schülern selbst verwaltetes Schulrestaurant mit täglich rund 50 Mensamahlzeiten. Diese Schule rühmt sich vier weiterer, teils schon seit vielen Jahren bestehender Schülerfirmen, die T-Shirts mit Schulwerbung verkaufen, Bänke und Tische aus Holz fertigen, Visiten- und Grußkarten produ-

zieren und Gravuren auf Holz, Metall und Kunststoff anbieten.

Heike Schulz, als Honorarkraft im Umweltzentrum Hanau für die spezielle Beratung zuständig, hebt die Praxisnähe der Projekte hervor. „Im Idealfall arbeitet die Schülerfirma mit einem Finanzplan, macht Marketing und erwirtschaftet Überschüsse für sich oder die Schule“, erklärt sie. Das könne zeitlich begrenzt der Fall sein, um beispielsweise die Klassenkasse aufzufüllen, oder jahrgangsübergreifend wie in Stierstadt.

Infos über die Servicestelle im Internet unter www.hanau.de oder per E-Mail an service@schuelerfirmen-hessen.de.

Zeitung/Zeitschrift

- Hanauer Anzeiger Hanauer Bote HANAU POST Offenbach Post GNZ
 Frankfurter Rundschau Sonstige: _____

Artikel vom (Datum): 30.03.2010 Seite: 29 Redakteur: _____